

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 80 (2002)
Heft: 5

Rubrik: Kultur : Musik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

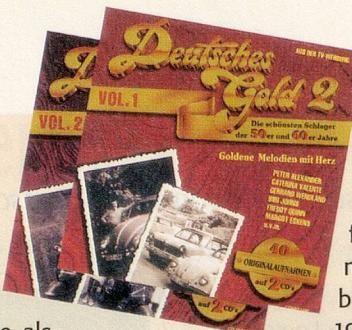
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schöne Schlagerwelt

Herz, Schmerz, Sehnsucht und Fernweh sind die grossen Themen des deutschen Schlagers der Fünfziger- und Sechzigerjahre. Gilt der Schlager heute als eher nostalgisch, war er damals gleichbedeutend mit den grossen Erfolgen, welche die deutsche Hitparade dominierten. Trotz vielfach eher harmlosen Texten widerspiegelt die Geschichte des Schlagers denn auch die politischen und gesellschaftlichen Strömungen im Wechsel der Zeit.

Die Zwanzigerjahre tanzten und träumten zu Musik amerikanischer Prägung. Im dritten Reich herrschten einfache Lied- und Marschrhythmen vor. In den Nachkriegsjahren wurde auch in den Schlagertexten die heile Welt wieder aufgebaut. Die Menschen sehnten sich nach unbeschwertem Glück; goldene Melodien mit Herz waren gefragt. Internationale Strömungen wurden für den deutschen Markt aufbereitet, es gab Swing-, Boogie-Woogie- und Samba-Schlager. Hochkonjunktur hatten auch Fernweh- und Sehnsuchtslieder; italienische, griechische und französische Akzente feierten Erfolge.

Gegen Ende der Sechzigerjahre ging die grosse Zeit des Schlagers langsam zu Ende: Mit den Beatles und den Rolling Stones eroberten englische Songs die Hitparaden. Ver-



suche, diese Entwicklung mit Schlagnern, mit Beat- oder Soulbeat-Einflüssen zu bremsen, scheiterten meist. Nur die klassische Schnulze blieb gut im Geschäft. Spätestens 1970 war die Trennung in Pop auf der einen und Schlager auf der anderen Seite vollzogen – ein Riss, der von nun an entlang der Generationen verlief: Pop für die Jungen, Schlager für die über 30-Jährigen. agh

Die beiden Doppelalben «Deutsches Gold Volume 1 und 2» erinnern an die «schönsten Schlager der 50er- und 60er-Jahre».

Aus dem Inhalt:

Volume 1 (2 CDs mit je 20 Liedern): • Egon (Friedel Hensch und die Cyprys) • Das machen nur die Beine von Dolores (Gerhard Wendland) • Mit siebzehn (Peter Kraus) • Ganz Paris träumt von der Liebe (Caterina Valente) • Corinna, Corinna (Peter Beil) • Ich will keine Schokolade (Trude Herr) • Mustafa (Leo Leandros) • Milord (Corry Brokken) • Muss i denn zum Städtle hinaus (Gus Backus) und viele andere bekannte Titel. *K-tel, ECD1715, CHF 45.80*

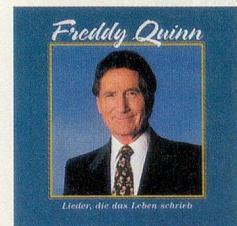
Volume 2 (2 CDs mit je 20 Liedern): • Hello Mary Lou (Die Ricky Boys) • Pigalle (Bill Ramsey) • Verliebt, verlobt, verheiratet (Conny Froboess und Peter Alexander) • Schöne Rose vom Rio Grande (René Kollo) • Liebeskummer lohnt sich nicht (Siw Malmkvist) • Bunter Luftballon (Vicky Leandros) • Leg' Dein Herz in meine Hände (Roy Black) • Beiss nicht gleich in jeden Apfel (Wencke Myhre) und viele andere bekannte Titel. *K-tel, ECD 1716, CHF 45.80*



Nana Mouskouri
ERINNERUNGEN
Meine grössten
deutschen Erfolge
Polydor/Universal Music,
542 914-2, CHF 32.80



Vico Torriani
DIE GROSSEN
HITS
Teldec/Warner,
2292-46346-2,
CHF 22.–



Freddy Quinn
LEIDER, DIE DAS
LEBEN SCHRIEB
Polydor/Universal Music,
589 272-2, 2 CDs
CHF 39.80

Natürlich beginnt die erste deutsche Best-of-Nana-Mouskouri-CD mit dem Hit «Weisse Rosen aus Athen». Damit gewann die 1934 geborene Griechin ihre erste von über 300 goldenen Schallplatten. Der Athener Rosenstrauß wurde die Basis für eine beeindruckende Karriere. Zu deren Höhepunkte gehören Amerika-Tourneen mit Harry Belafonte, Auftritte in New Yorks legendärer Carnegie Hall und Konzertreisen in sieben Ländern. Die Diva, deren altmodische Hornbrille zu ihrem Markenzeichen wurde – sie weigerte sich standhaft, Kontaktlinsen zu tragen –, beherrschte fünf Sprachen und singt ihre Lieder in mindestens 15. Mit der vorliegenden Auswahl ihrer bekanntesten Melodien bedankt sich der Star beim deutschen Publikum für vierzig Jahre Treue und Loyalität. Als Zugabe ist «Smoke Gets in Your Eyes» zu hören, das sie 1962 mit dem legendären Produzenten Quincy Jones aufnahm. agh

Seine schmalzige Stimme und sein südländischer Charme prägen das Image von Vico Torriani, dem die Frauenehre zu Füßen lag. Über 500 Lieder nahm der in St. Moritz aufgewachsene Sänger auf und verkaufte rund zwölf Millionen Schallplatten. Bereits 37-jährig war er, als sein rockig-swingender Titel «Siebenmal in der Woche» 1957 Platz eins der deutschen Hitparade erreichte. Der Durchbruch in Deutschland war geschafft, Lieder wie «Ananas aus Caracas», «Schön und kaffeebraun» und «Kalkutta liegt am Ganges» wurden grosse Hits. Auch auf der Musicalbühne, im Film und im Fernsehen machte Vico Torriani Karriere: mit «Gitarren der Liebe» sowie seinen eigenen Sendungen «Grüezi Vico», «Der goldene Schuss» und «Veni Vidi Vici». In den Siebzigerjahren wandte er sich der Volksmusik zu und feierte ein glanzvolles Comeback. Er starb 1998 mit 78 Jahren im Tessin. agh

Brennend heißer Wüstensand, fern, so fern dem Heimatland...»: Freddy Quinns Lieder erzählen von Fernweh und Sehnsucht, von Freiheit und Abschied, von Liebe und Schmerz. Vor allem in den Sechzigerjahren rührten sie die Herzen von Teenagern, Müttern, Abenteurern und Hobby-Seefahrern. Viele der Hits, darunter «Junge, komm bald wieder», «Die Gitarre und das Meer» oder «Vergangen, vergessen, vorüber», sind bis heute unvergessen. Freddy Quinn verkaufte mehr als fünfzig Millionen Tonträger und gab unzählige Konzerte. Daneben spielte er in über einem Dutzend Kinofilme mit und trat als Zirkusartist auf. Letztes Jahr feierte Freddy Quinn seinen siebzigsten Geburtstag. Aus diesem Anlass erschien eine Doppel-CD: Die eine Scheibe enthält seine grössten Hits, die andere seine unbekannten und fremdsprachigen Lieder. agh

Den Bestellton an finden Sie auf Seite 60.